

ÖSTERREICHISCHE THROMBOSE-UMFRAGE 2011

Wien, 19.03.2011, Erstmals soll durch die „**Österreichische Thrombose-Umfrage 2011**“ dazu beigetragen werden, die Prophylaxe von Thrombosen zu verbessern und das Auftreten gefährlicher Lungenembolien möglichst zu vermeiden. Dazu ist es wichtig, Daten von Betroffenen zu sammeln, auszuwerten und daraus Erkenntnisse zur Information für Ärzte und Patienten zu gewinnen.

Die Umfrage richtet sich an Menschen, die in den letzten 5 Jahren eine Thrombose oder Lungenembolie erlitten haben. Dabei interessieren uns Fragen zum Risiko, zur Art der Prophylaxe, und zur Therapie. Diese Angaben werden wissenschaftlich ausgewertet und sollen helfen, die Vorbeugung und Behandlung von Thrombosen und Lungenembolien in Zukunft zu verbessern.

Menschen, die schon einmal eine Thrombose oder Lungenembolie erlitten haben, tragen lebenslang ein erhöhtes Risiko für das Auftreten weiterer Thrombosen oder Lungenembolien in sich. Daher ist es besonders wichtig aufzuklären, was man vorbeugend beachten bzw. welche Lebensumstände man ändern kann. Vor allem Bewegungsmangel, erhöhtes Körpergewicht, und Stress erhöhen das Risiko!

Start der Umfrage mit einer Reihe von öffentlichen Veranstaltungen, innerbetrieblichen Gesundheitstagen in großen Unternehmen und Unterstützung durch Spezialisten und Krankenhäusern in ganz Österreich ist **Anfang April 2011**.

Die österreichische Thrombose-Umfrage 2011 ist eine Initiative des Vereins Initiative Venengesundheit und sanofi aventis.

Der Verein Initiative Venengesundheit hat sich die Thematisierung und Bewusstseinsbildung in Sachen Venenerkrankungen in der Bevölkerung zum Ziel gesetzt. Venenleiden zählen zu den am meisten verbreiteten Zivilisationskrankheiten. Bereits jede zweite Frau und jeder dritte Mann sind betroffen: entweder durch relativ harmlose Besenreiser oder durch Krampfadern bis hin zur gefährlichen Thrombose. Wie groß das Interesse und Informationsbedürfnis in der Bevölkerung ist, konnte bei der Gründung 2008 nur erahnt werden. Weitere Informationen über die bisherigen Tätigkeiten des Vereines finden Sie beiliegend.

Informationen: www.venengesundheit.at

Downloads: <http://www.venengesundheit.at/page.asp/-/53.htm>

Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion durch Ihre redaktionelle Berichterstattung.

Als Ansprechpartner steht Ihnen OA Dr. Wolfgang Müller, Sozialmedizinisches Zentrum Süd, Venenpraxis in Wien und Mitbegründer des Vereins Initiative Venengesundheit, zur Verfügung.

Pressebetreuung

Verein Initiative Venengesundheit, Dr. Ruth Pavlicek, www.venengesundheit.at.
info@venengesundheit.at, +43 664 18 20 707, +43 1 8900031
